

## Bauwerke Dompropstei, Chur



### Allgemein

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Dompropstei, Chur
<b>Datum</b>	1546 bis 1549
<b>Epoche</b>	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
<b>Institution</b>	Denkmalpflege Graubünden

### Beschreibung

<b>Beschreibung</b>	Auf einem Turm der hochmittelalterl. Hofbefestigung und anderer hochmittelalterl. Steinbauten fussendes Gebäude; massgeblicher Ausbau 1546-49 durch Bischof Luzius Iler für seinen Neffen Andreas v. Salis Soglio (beide Wappen über dem Eingangsportal); Renov. und erweitert 1855-56; Rest. 1988-89. Zweiseitiger Erker. Entlang der W-Front offener, kreuzgratgewölbter Arkadenkorridor mit zwei spätgot. Türgerichten, an der Stirnwand heraldische Wandmalerei des 17. Jh.; Rest. 1981-82 und 1989. Im EG Schirmgewölberaum, am Cheminée dat. 1547. Im 1. OG Türgericht dat. 1549, darüber mythologische Szene in Grisailletechnik A. 17. Jh.(?); im dahinter liegenden Raum Wandmalerei der Renaissance um 1546-49, Gewölbemalerei 18. Jh.
<b>Art</b>	Kirchengebäude

### Weitere Informationen

<b>Adresse</b>	Hofplatz 11
----------------	-------------

### Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch  
Dompropstei, Chur  
None

### Verknüpfungen mit Fundstellen

Bischöflicher Hof  
None

### Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Angehörige:r

## Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Salis-Soglio, Andreas von

None

---